

## **Tagesordnung der 4. Sitzung des Bauausschusses**

**Donnerstag, 09.06.2022, 18:00 Uhr**

**im Großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg**

### **Öffentlicher Teil**

1. Aktuelle Baupreisentwicklung - Auswirkungen auf die Baumaßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften
2. Ausbau der E-Mobilität - Ladeinfrastruktur an den kreiseigenen Liegenschaften
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

5. Installation von Photovoltaik-Dachflächenanlagen auf kreiseigenen Gebäuden
6. Entwicklung der kreiseigenen Förderschulen und mögliche Auswirkungen im Hinblick auf Raum- und Grundstücksbedarf
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen



Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0116/2022

**Aktuelle Baupreientwicklung - Auswirkungen auf die Baumaßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften**

<b>Beratungsfolge:</b>	
09.06.2022	Bauausschuss
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	
	814.289,86 €
<b>Leitbildrelevanz:</b>	
	ja
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	
	ja

Die aktuelle Baupreientwicklung und weitere Umstände, die zum Zeitpunkt der Planung der Kostenschätzungen nicht bekannt sein konnten, führen zu Mehrkosten an den derzeit nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen:

## a) Neubau eines Forums am Kreisgymnasium Heinsberg

Der Bauausschuss hat das im Bau befindliche Forum des Kreisgymnasiums vor seiner letzten Sitzung am 03.11.2021 besichtigt. In der ursprünglichen Kostenschätzung nach Anpassung der Bauausführung - Errichtung eines Forums mit einem Veranstaltungsraum mit 450 Sitzplätzen ergänzt um 5 Klassenräume in einem separaten Geschoss - war die bauliche Maßnahme mit 4,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund von Preissteigerungen im Bausektor hat der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 01.07.2019 (TOP 2) bereits Mehrkosten in Höhe von 700.000,00 € zugestimmt. Die aktuelle Kostenschätzung beträgt daher 5.415.539,23 €. Aufgrund aktueller Ausschreibungsergebnisse werden weitere Mehrkosten in Höhe von 140.000,00 € erwartet.

## b) Modernisierung der Schulsportanlage des Kreisgymnasiums, Im Klevchen

Die Schulsportanlage im Klevchen wird derzeit für den Schul- und Vereinssport auf der Grundlage einer Kostenschätzung in Höhe von 2.219.815,00€ modernisiert. Zunächst waren umfangreiche Erdarbeiten mit einer Aushubtiefe von rund 1,50 m erforderlich. Nach einem Bombenfund im November 2021 hat der Kampfmittelbeseitigungsdienst die Empfehlung ausgesprochen, weitere Flächen einer Kampfmitteluntersuchung zu unterziehen. Dies hat zu zusätzlichen Aushubmassen von 3.900 m<sup>3</sup> und dem Abbruch von unerwarteten Einbauteilen geführt. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Erdarbeiten betragen 65.459,97 € brutto. Für die Evakuierungsmaßnahmen aufgrund der Bombenentschärfung hat die Stadt Heinsberg dem Kreis einen Kostenbescheid vom 30.05.2022 in Höhe von 87.028,85 € vorgelegt. Hier besteht noch Klärungsbedarf mit der Stadt Heinsberg.

Des Weiteren kam hinzu, dass bei den Erdarbeiten im Bereich der vorhandenen 100 m Laufbahn größere Mengen gefährlicher Abfälle sog. DK 3-Material gefunden wurde. Dies sind Abfälle, die nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Um wel-

che Abfälle es sich im Einzelnen handelt, legt die Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) fest. Insgesamt wurden 3.712 t Bodenmaterial mit stark erhöhten TOC-Gehalt (organischer Kohlenstoffgehalt) entsorgt. Dies hat zu Mehrkosten in Höhe von 291.801,04 € geführt.

#### c) Sanierung des Gebäudes „Haus der Musik“ in Erkelenz

Der Bauausschuss hat zuletzt in seiner Sitzung vom 10.05.2021 (TOP 1) der Finanzierung von Mehrkosten in Höhe von 430.000,00 € für die Sanierung des Gebäudes „Haus der Musik“ in Erkelenz zugestimmt. Die derzeitige Kostenschätzung beträgt somit 1.952.813,06 €. Zwischenzeitlich sind für den Zeitraum von Juni 2021 bis Mai 2022 eine Vielzahl verschiedener Gewerke ausgeschrieben und beauftragt worden. Beispielhaft seien genannt: Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten, Metall- und Innenputzarbeiten, Elektroinstallations-, Trockenbau- und Estricharbeiten. Im Rahmen dieser Ausschreibungsverfahren wurden erneut erhebliche Kostensteigerungen festgestellt. Grund für diese Steigerungen ist ein weiterer erheblicher Anstieg des Baupreisindex um 11,14 % für die Zeit von Juni 2021 bis Mai 2022. Hierzu zählen insbesondere Preissteigerungen im Bereich von Baumaterialien wie Holz, Dämmstoffe, Kunststoffe, zementäre Produkte und Metalle aller Art. Das Architekturbüro Viethen hat dem Amt für Gebäudewirtschaft hierzu eine erneute Kostenberechnung mit einer Kostensteigerung in Höhe von 160.000,00 € vorgelegt.

Für die Gestaltung der Außenanlage, die in Abstimmung mit der Stadt Erkelenz in die Neugestaltung des Grüngürtels an der Westpromenade einbezogen wurde, liegt zwischenzeitlich eine detaillierte Kostenberechnung vor. Entgegen der ursprünglichen Kostenschätzung aus dem Jahr 2021 beinhaltet diese Mehrkosten in Höhe von 70.000,00 € inkl. Ingenieurkosten.

Die Verwaltung wird zu den vorgenannten baulichen Maßnahmen sowie zur Finanzierung der Mehrkosten, die derzeit mit dem Amt für Finanzwirtschaft und Beteiligungen abgestimmt wird, berichten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss stimmt der Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 814.289,86 € für den Neubau des Forums am Kreisgymnasium Heinsberg, der Modernisierung der Schulsportanlage im Klevchen in Heinsberg und der Sanierung des Gebäudes „Haus der Musik“ in Erkelenz zu.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0121/2022

**Ausbau der E-Mobilität - Ladeinfrastruktur an den kreiseigenen Liegenschaften**

<b>Beratungsfolge:</b>	
09.06.2022	Bauausschuss
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	77.732,37 € (Eigenanteil: 53.732,37 €)
<b>Leitbildrelevanz:</b>	Ja
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	nein

Die Verwaltung hat den Bauausschuss in der letzten Sitzung am 03.11.2021 (TOP 6) über die Ladeinfrastruktur an den kreiseigenen Liegenschaften informiert. Insofern wird auf die Niederschrift verwiesen.

Im Jahr 2022 gibt es die Möglichkeit, Zuwendungen aus dem Programm progres.nrw – Programmbereich Emmissionsarme Mobilität – Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu beantragen. Die Verwaltung hat vier Anträge für die nachfolgend aufgeführten Liegenschaften für nicht öffentlich zugängliche Ladesäulen nutzbar für Dienstfahrzeuge und Fahrzeuge von Mitarbeitenden gestellt:

- Carport Kreishaus.  
1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten je 11 kW für Dienstfahrzeuge
- Bildungshaus  
1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten je 11 KW für Dienstfahrzeuge und KfZ's von Mitarbeitenden
- VHS-Gebäude  
1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten je 11 KW für Dienstfahrzeuge und KfZ's von Mitarbeitenden
- Mitarbeiterparkplatz an der Carl-Severing-Straße  
4 Ladesäulen mit 8 Ladepunkten je 11 kW für Dienstfahrzeuge und KfZ's von Mitarbeitenden

Da für den Mitarbeiterparkplatz an der Carl-Severing-Straße nicht genügend Stromkapazitäten vorhanden sind, wurde zugleich ein Antrag auf Förderung eines Hausanschlusses mit einer Kapazität von 88 KVA gestellt.

Die Förderquote pro Ladepunkt beträgt 1.000,00 €, die für den Hausanschluss 10.000,00 €. Für die Ladepunkte ist somit mit einer Fördersumme von 14.000,00 € und für den Hausanschluss mit 10.000,00 € zu rechnen. Die Kosten für die gesamten Installationen einschließlich Hausanschluss betragen 77.732,37 €. Hierzu wäre bei Bewilligung eine Fördersumme in Höhe von 24.000,00 € anzurechnen. Die Verwaltung wird in diesem Bereich weiterhin nach Fördermöglichkeiten Ausschau halten mit dem Ziel, diese auch auszuschöpfen.